

SPLITTINGS.

Lebt Abdul Aziz noch? Oder ward er von den Palastbeamten mittelst seidener Schnur erwürgt? Wer sah ihn nach seiner Entfernung noch lebend? Diese Fragen erscheinen berechtigt nach den Gerüchten, die austauschen. Einmal heißt es nämlich, daß nach der Wortschrift des Moran: „Wenn zwei Khalifen sich gegenüberstehen, so schlägt einen nieder“, Abdul Aziz zugleich mit dem Throne das Leben eingebüßt habe und daß die neue Regierung seinen gewaltsamen Tod nur verheimliche, um vor Europa eine hässliche Nachrede zu ersparen. Später werde schon noch zur rechten Zeit verlauten, daß der alte Sultan „aus Gram“ gestorben sei; jetzt aber solle der Thronwechsel nicht durch die blutige That bestellt erscheinen. Nach einer andern Nachricht habe sich Abdul Aziz zu dem russischen Botschafter Ignatius gerettet und sei von diesem in Sicherheit gebracht worden. Nach der neuesten Meldung (s. Tageblatt) ergiebt sich, daß Abdul Aziz nicht der seidenen Schnur wertlich befunden wurde. Wie dem' auch sein möge — das Geschick des Ex-Sultans tritt zurück vor der Gestaltung der allgemeinen Lage. Besitzt Mutad V. die Kraft, wirkliche Reformen einzuführen? Da warnt deun die „Frankf. Rtg.“ eindringlich davor, sich großen Illusionen hinzugeben. Sie erinnert daran, daß vor 15 Jahren auch der Regierungsantritt Abdul Aziz's, der damals auch kräftig und schön war, mit grossen Hoffnungen von Europa begrüßt wurde, daß auch er schon einmal eine Retabeln-Verhüllung berief und den erweiterten türkischen Staatsrat mit einer schönen Rebe eröffnete und dabei die Einführung europäischer Civilisation in der Türkei empfahl, daß auch er sofort 1300 Weiber aus dem Harem seines verschrobenen Bruders entließ und dennoch im Stande war, seinem Messen jetzt einen wohlgefüllten Harem mit 1200 Weibern zu hinterlassen, ja, daß er seine Civiliste von 75 auf 12 Millionen Piaster reduzierte, was ihm freilich nicht hinderte, später die größten Exzessen und Verhüllungen sich zu Schulden kommen zu lassen und einen Schatz von mehreren Hundert Millionen Pfund anzuhäufen.

Gewiß, diese Nekrologien soll man nicht in den Wind schlagen, sondern sie zur Bildung seines Urtheils über die Zukunft der Türkei verwerten. Aber trotz aller Rücksicht der Betrachtung ist die öffentliche Meinung ganz Europa's dem Umschwung in der alten Dardanellen-Hauptstadt günstig. Besonders verzeichnen wir es als eine der erfreulichsten Erscheinungen, daß auch die deutsche Regierung sich zu der neuen Scenerie im Orient freundlich stellt. Es fällt dabei in's Gewicht, daß Kaiser Wilhelm den neuen Sultan Murad V. persönlich kennt und von ihm eine angenehme Erinnerung bewahrt. Als nämlich 1864 Abdul Aziz Paris besucht hatte und auf der Heimreise nach seinem Reiche den Rhein passirte, begrüßte ihn in Coblenz der preußische König. Im Gefolge des Sultans befand sich dessen Niese, der jetzige Murad V., den der Olym mit sich überall herumschleppte, weil er ihm mißtraute und ihm nicht zu Hause ließ. Das unglückliche Opfer großherzlichen Misstrauens erregte damals allgemeines Interesse. Ferner kommt es zu Statten, daß der jetzige türkische Botschafter in Berlin, Edoem Pascha, der militärische Erzieher Murads V. war. Solche militärische Anllängen verschleiern niemals ihre Wirkung auf unseren Kaiser. Aber auch abgesehen von diesen persönlichen Regungen des Kaisers erkennt man in Berlin wohl, welch ein Vortheil für die allgemeine Friedenslage aus dem Umschwung am Goldenen Horn sich ergiebt.

Kein Zweifel, die Dreitäfernmächte hatten sich in ihrer Orientpolitik in eine Sackgasse verirrt, richtiger gesagt: Russland hatte Deutschland und Österreich auf gefährliche Wege geleitet. Man wird es in Wien wie in Berlin mit Genugtuung begrüßen, daß nun eine veränderte Sachlage erneutes Überlegen gestattet. Der Haltung Russlands wird man alle Aufmerksamkeit schenken müssen. Von ihm hängt es ab, ob Serbien und Montenegro die Anerkennung des neuen Sultans verweigern und sich unabhängig erklären. Unterbleibt diese Unabhängigkeitserklärung, dann darf man den Frieden Europas für lange Zeit über die täglichen Schwankungen erhaben ansehen. Entkoppelt Russland seine beiden Jagdhunde in Belgrad und Cettinje gegen die Türkei, so sind Deutschland und Österreich nicht mehr durch Rückichten gegen den Zaren gebunden. Die Türkei aber ist beiden Vasallenstaaten gewachsen. So stellt sich die Wendung in Stambul als eine erhebliche Verstärkung der friedlichen Aussichten selbst unter dem unanständigsten Gesichtspunkte heraus.

Eins der berühmtesten Ereignisse hat sich sang- und klänglos vollzogen: Delbrück's Abschied, Hofmann's Amtsantritt. Nicht einmal der Telegraph hat es für den Mühe wert gehalten, davon Notiz zu nehmen; kein Orden, keine Ehrenbezeugung wurde dem scheibenden Alter ego Bismarck's zu Theil. Der einst allmächtige Reichskanzleramtspräsident klappte sein Portefeuille zu, schüttelte seinen bisherigen Collegen die Hand und hüstelte einsam durch die Thüre hinaus. Hat er ein reichliches Trinkgeld dem Portier für das letzte Thuraufstreichen gegeben, so sichert ihm dieses ein besseres Andenken, als er bei der Presse findet, die ihn sonst verhimmelte. Das alte Ovidsche Donos eris felix, multos numerabis amicos! (So lange du im Glücke bist, zählst du viele Freunde!) gilt immer noch. Delbrück ist das, was man einen „toten Mann“ nennt. Hofmann der lebende, hat Recht. Hofmann hätte aber mit etwas mehr Ehre in sein Amt eingeführt werden sollen. Der Mann, der künftig die wichtigsten Gehege mit der Unterschrift versieht: „Der Reichskanzler In Stellvertretung: Hofmann“, hätte wohl verdient, daß ihn bei seinem Eintritt in den Reichsdienst der Reichskanzler persönlich in die gesegnebare Körperschaft des Bundesrates eingeführt und eingewiesen hätte. Aber unser Kanzler ist im Lauenburgischen. Wird die Trabanten kreisen, was kümmert das unsere Centralsonne?

Locales und Gütekriterien

— Se. Maj. der König hat den an Stelle des Herrn Dr. Brentano zum hiesigen nordamerikanischen Consul ernannten Herrn Josef T. Mason in dieser Eigenschaft anerkannt.

— Der königlich sächsische Gesandte und Bundesbevollmächtigte von Rostitz-Wallwitz hat zum Gebrauche einer Babelur Berlin auf 6 Wochen verlassen.

— Bei der von uns neulich gebrachten Notiz, betreffend daß diesjährige Königsmarsch zwischen dem XII. und IV. Armeecorps, ist insofern ein Fehler unterlaufen, als die zweite Kaiserparade des sächsischen Armeecorps am 7. März 1871 nicht auf dem Longchamp bei Paris stattgefunden hat. Dieselbe wurde vielmehr im Verein mit einem bairischen Armeecorps und der württembergischen Felddivision (Sachsen im 3. Treffen) unmittelbar neben, resp. auf dem wenige Monate vorher blutgedämpften Schlachtfelde von Billiers (2. December 1870) abgehalten. Die Kaiserparade auf dem Longchamp ging dem erwähnten militärischen Schauspiele kurze Zeit voraus, Sachsen waren dabei nicht betheiligt.

— Wer nach dem Pfingstfeste den immerhin unangenehmen Mahn-Besuch eines Rathä-Beamten mit gelbem Kragen, der zunächst die unvermeidlichen 13 Pfennige Erinnerungs-Gebühr wegen der seit April noch restirenden Gewerbe- und Personalsteuer im Gefolge hat, oder wohl gar das Eintüden bewaffneter Executions-Truppen in sein Quartier vermeiden will, der beeile sich baldmöglichst seinen Staats-Tribut zu bezahlen. Das Abführen dieser alten Schuld wird seitens der Stadtssteuer-Einnahme um so mehr erleichtert, als die betreffenden Nestanten ihr etwa noch in Händen habendes altes Kleingeld bei dieser Gelegenheit loswerden können.

— Im Zoologischen Garten sind neu angekommen: ein Drang-Uiang (in demselben Locale untergebracht, wo die Wafola war), ein Paar Hebu, als Geschenk von Frau Auguste verwittweter Döbner, und ein Paar Steinhühner von Herrn Thierhändler Hagenbeck in Hamburg.

— Gestern früh ist hinter dem Garten des Grundstücks Nr. 33 der Pirnaischen Straße die Leiche eines Mannes aufgefunden worden, der sich erschossen hat. Der Selbstmord muß bereits am Abend zuvor geschehen sein, weil um diese Zeit ein Schuh in jener Gegend gehört worden ist. In dem Erschossenen ist später ein lediger, 30 Jahre alter Maschinenheizer aus der Gegend von Bautzen erkannt worden.

— Der Handarbeiter Scheller von der Almonstraße welcher nach unserer Mittheilung in der letzten Mittwochs-Nummern sich am vorigen Sonntag unter Umständen aus seiner Wohnung entfernt hat, die auf einen beabsichtigten Selbstmord schließen lassen ist wirklich nun auch vorgestern früh in dem hinteren Theile des Brigittakorunders erschossen aufgefunden worden.

Dem Vernehmen nach hat das Königlich Sachsisch
Ministerium von der — in Gemäßigkeit des gegen-
wärtig der Standesversammlung zur Beschlussfassung im Ent-
wurfe vorliegenden Gesetzes — aufzunehmenden zweyentgängigen Steu-
ten-Konie, den Betrag von neunzig Millionen Mark Nomina-
an ein Konsortium beigegeben, welches aus
der Sachsenbank

der Sachsenbank	in Dresden,
der Dresdner Bank	
der Sächsischen Creditbank	in Leipzig,
der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt	
der Leipzigser Bank	in Leipzig,
Herrn Becker u. Co.	
Herrn S. Bleibtreuer	in Berlin,
Herrn H. Mart. Magnus	
Herrn Gebrüder Schickler	in Berlin,
der General-Direction der Seehandlungssocietät	
der Direction der Disconto-Gesellschaft	in Frankfurt a. M.,
der Berliner Handels-Gesellschaft	
Herrn W. W. v. Rothschild u. Söhne in Frankfurt a. M.,	in Edin.,
Herrn Sal. Oppenheim jr. u. So. in Edin.	
der Norddeutschen Bank	in Hamburg,
Herrn L. Nehrend u. Söhne	
und der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt	in Düsseldorf.
besteht und von welchem die neue Anleihe noch im Laufe dieses Monats zur Subcription ausgelegt werden dürfte.	

— **V**a n d t a g . Die Tafeln in beiden Kammern waren gestern so reichlich gedeckt, daß wir von den Speisen nur einig Wissen unsern Lesern vorzulegen verhindigen. Da wirkte uns an nächst die schon genossene Abstimmung des Strauß'schen Antrags über Einführung des öffentlichen Verfahrens in Verwaltung und Sa den, der von den beiden Referenten Bönnisch und Grünier eine günstige Beurtheilung in solchen erstanden hat, als sie beide antragten, der Regierung zur Erwagung anbeimzugeben, ob da bereitstehende öffentliche und unmittelbare Verfahren in gewissen Verwaltungsbüros auch noch auf andere auszudehnen seien. Nur Abg. v. H a u s e n sprach gegen den Antrag, den die Kammer zum Verhältniß erhob. Abg. Bönnisch u. Gen. hatten eine Gesetz-Einführung eingebacht, welches das Verbot der Errichtung von Privat-Schulden erlegen in Dresden verlangt. Der Entwurf wurde an die Gesetzegung-Deputation verwiesen. Der Gemeinderath zu B i m b a c h bei Chemnitz hat wiederhol darum petitioniert, daß dem Orte die Annahme der Städteordnung für mittlere und kleine Städte gestattet werde. Der von Abg. Dr. M e i s i c h e r verfaßte Bericht glaubte in dem Antrage, die Petition der Regierung zu überweilen, mit dem Gesuch, zugleich zu erwägen, ob nicht davon zur gezielten Regelung der ganzen Frage Veranlassung zu nehmen sei, nämlich der Frage, ob und wie Landgemeinden die Annahme der Städteordnung gestatten. Der Vertreter des betreffenden ländlichen Wahlkreises, Abg. P e u s i c h e r, empfahl Verständigung der Petition und fand Unterstützung durch die Abg. Kraut, Dr. B i e d e r m a n n, K i r b a c h und Biepräsident S t e e l. Letzterer hob hervor, daß in Preußen keine Landgemeinde die Städteordnung annehmen könne; was im Preußen gebe, müßt

und über „vergleichende Gründungsanstalten“ vergebunden hat. Es wurde hierbei in der Debatte darauf hingewiesen, daß es notwendig sei, die Frage zum Ausdruck zu bringen, wie nach Begehung der 3. Insassengewichtssteuer (Innen) in gewissen Verwaltungsbüchern das Wehrdienstbeamte Einzelner, wie der Städte zu wahren sei. Hiermit ließ man eine Wehrdienste G. O. von Müller in Chemnitz als unzulässig zwar auf sich berufen, man tacete jedoch in der Debatte mehrfach eine „Unterlassungsfähigkeit“ des Stadtrathes zu Chemnitz und Abg. Dr. Bleibermann lob als „hohen Kunst“ hervor, daß Staats- und Hausbauamt das Verbierlegium genüsse, den Gemeinden Baupläne zu verstellen. Referent war Abg. Blüher. Bei der Verhandlung über die Finanzierungswünsche, welche beständig des Kreislichen Antrags auf Veriegung des Gesetzentwurfs über Wehrdienst des Grundbesitzes kündigten und zwischen beiden Kammern stattfanden, taten sich die Abgeordneten Dr. Geniel und Genterig auf. Ersterer befürwortete Geboten auf dem Schluß, den Antrag der Regierung zur Gewährung zu übergeben; letzterer, dem Antrage der 1. Kammer auf Ablehnung beizutreten. In der 1. Kammer genehmigte man auf Regelet von Abg. Blüher den einstimmig den Antrag des Sächsischen Thüringischen Eisenbahns durch den Staat unter den bekannten Bedingungen, nachdem Abg. Geller sich dahin ausgesprochen, daß dieser Bahn die Concession von vorherhin ganzheitlich hätte ertheilt werden sollen. Gento einstimmig erklärte man sich für Annahme des Gesetzentwurfs über die Prozentualen Rente anleih. Auch hierbei erhob Abg. Geller, obgleich Mittler der Deputation, mehrfache Einwände, die jedoch vom Referenten, Präsident Blüher, und dem Finanzminister überwiesen als unbegründet aufgestoßen wurden.

— Just während unser Vatertag die bessere Pflege der Wälder plädiert und man der Regierung zum Schutz der Wälder umfassende Vorlesungen an' d' Herz legt, werden in den Straßen Dresdens massenhaft die sogenannten Pfingstmaien aufgehängt und verfaust. Der Weihna^t-Tannenbaum hat einen so schönen Stum und leuchtet so freundlich in die dunklen Decembernächte hinein, daß die Heder sich sträubt, gegen dessen Verzierung ein Verbot vorzuwenden, so gerechtfertigt dasselbe auch wäre. Alter zu Pfingsten, da alle Blüten grünen und die Wälder im schönsten Frühlingsschmucke prangen, die hoffnungsvollen Bäume abhauen und sie in die Städte auf den Markt führen, bloß um ein bis zwei Tage lang ein Scheinleben zu feiern und dann belaste geworfen zu werden — das sollte untersagt werden. Mag es in Peterburg oder Berlin nöthig sein, den Menschen die Bäume in's Haus zu bringen, hier in Dresden überhaupt in Sachsen ist es nicht nöthig. Die Menschen mögen an den Bäumen wandern, nicht umgeschlagen. Welt hat's bei und Niemand; die Neustadt ist ja ein grüner Garten. In Altstadt ist das Gebot, ist der Zeinger, die Terrasse, die Bürgerwiese, der Große Garten nahe genug und pilgert nicht in der That ganz Dresden zum Pfingstfest hinab in's Kreis. Wozu denn der grohartige Baumord, der abscheuliche Waldstrevel? Kreise man doch hier ein und verbiete oder besteuere die Gehobten gehobt, denn jede Pfingstmaie ist eine gestohlene Hoffnung, ist eine Verarmung des Landes an Schatten, an Deuchlichkeit, an gesunder Lust. In einer Zeit, wo die Natur durchaus im Blaientfelde prangt, ist es gedenkenlob oder gefühllos, tausende junger Bäume einer Laune zu opfern! Läßt sich ein volliges Verbot des Strevels nicht erzielen, so bleibt den wahrhaft gebildeten Leuten von Herz noch ein Mittel: Man kauft die Wälder nicht, dann wird sie im nächsten Jahre Niemand mehr schlagen und zur Stadt schleppen.

— Im Münzverkehr werden nun endlich bald die neuen Reichsmünzen das alte Gewege gänzlich verdrängt haben. Auch die $\frac{1}{2}$ - und $\frac{1}{3}$ -Thalerstücke, welche in das Markstück hinein passen, sind auf den Rückseite-Stat gelegt und werden in Nah- und Tag verschwinden. Die dem Bundesrat vorgelegte Nieder- sicht über die den einzelnen Bundesstaaten zugewiesenen Reichsmünzen gibt einen Einblick darüber, daß genügende Mengen de- legierter bereit vorhanden sind. Die Summe der Reichsmünzen wird bis auf 33 Milliarden Mark erhöht werden. Aus-

— Der Geh. Justizrat H e l d i s t , nachdem der Bundesrat seine Reisen anggetreten hat, von Berlin zur Liefernahme seiner bisherigen Amtsgeschäfte hier eingetroffen.

— Man spricht davon, daß die konservative Partei die 1. Kammer den Geist-Gesetz-Gesetz, welches das Verhältnis des Staates zur katholischen Kirche regelt, zum Palte bringen d. h. ihn abschließen, bedächtigste. Bestätigte sich das und hielt der so gemäßigte, von der Volkskammer mit so großer Mehrheit angenommene Gesetzentwurf; machte eine Mehrheit bei hetzen hausen vielleicht den Versuch, das Gesetz zu begraben, so wolle wir der festen Ueberzeugung Ausdruck zu geben nicht unterlassen daß die Erste Kammer der idöfischen Ständeversammlung dann ihr eigenes Grab graben und der Dynastie unseres Landes sowohl dem Name als auch die schlechtesten Dienste leisten würde.

Caveant consules! — Wie wir zu unserem Bedauern mittheilen müssen, hat die sächsische Regierung die Erlaubniss nicht erteilt, Dr. Michael Felsche in Sachsen zu verbrennen. Dem schüchten Mann, welche Täufenden Rath ertheilt hat, was sie zur Bekundung ihrer Abtreter zu thun und zu lassen hätten, ist sein legitimer Bann, was mit seinem eigenen todten Abtrey zu geschehen habe, leider verfagt worden. Wie wir hören, wird der Kongress am 7. Jun noch eine Eingabe an das sächsische Ministerium verschicken, dwo man den Felschmann des verehrten Vaters nach Gotha oder Blaizland überführt. Im katholischen Walland steht der Feuerbestatt

tung nichts im Wege.
— Von der Hundeausstellung. Schon gestern
haben es die ausgestellten Hunde der Umgegend fund, daß sie
angelangt seien — das Gelein nahm fast kein Ende! Freilich
waren am Nachmittag noch viele Stände leer und noch nicht
einmal die Hälfte an Ort und Stelle untergebracht, aber die be-
reits vorhandenen Hunde, unter denen wir mehrere prächtige
Exemplare englischer und dänischer Doggen, großer Jagd-, Hubner-
und Schwelshunde, sowie kleiner Tiere und Doppelmaien sahen
übernahmen es, die noch abwesenden Damen und Herren ihret Ver-
wandtschaft kräftig zu vertreten. Im Winter in einem geläufigeren
Raume wäre eine solche Ausstellung gar nicht denkbar, denn wenngleich
schon auf den Hubnerausstellungen dem menschlichen Trommelfell
Furchtbare zugemutet wird, so würde es gar nötig erträgbar
sein, aber 400 Hunde im forte und fortissimo bellern und heulen
zu hören. Hier, auf dem großen freien Raum, ist es allerdings
ganz wohl erträglich. Genaud Genaud läßt sich über die Aus-
stellung noch nicht sagen; die Hubflognote war noch zu un-
ruhig. Jeden Augenblick langten neue vierfüßige Ausstellungsb-
objekte an und es war bei mehreren Tieren recht deutlich sicht-
bar, wie mißtrauisch sie dem ganzen Zauber gegenüber waren.
Einige Doggen haben wir ankommen, die aus dem furchtbaren engen
Gebüsch gezurrten Hasen bestreit, im ersten Augenblick sichtlich auf-
zuhmeten. Im zweiten aber schlotterte und ängstliche Blöde
auf das große Bleest verlassen und mit Bangen auf das viele

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn; P. G. Eichmann in Schönberg, Fried-
rich Ruppert in Chemnitz.
Verlobt: Brandverleidungsbis-
tus, Carl Deimelchen in Schwaz-
enberg mit Martha Sintz in
Neustadt. Hochzeit: Oberleut-
nant Julius Lehner in Mittweida
mit Louise Kurb in Frankenstein.
Johann Adel in Reitzenhain
mit Roseta mit Marie Käst
in Plauen. E. L. V. Verlobt:
Walter mit Johanna Henne in Dresden.
Aufgeboten: Silberpfer-
zul. Herm. Schinner mit W. B.
Kießling. D. Konfidenzstifter
Herrn. Nach mit Anna Sophie
Böhm. geb. Neubert. Tage-
loppen: T. D. Kärtner Emil
Scheidegger mit Anna Blasius
Schmidt. Wandschreiter: T. D.
Röderich. Stoff. Herm. Heine
mit Joh. Aug. Bertha Heine-
bold. Handarbeiter: T. D. Me-
chaniker: Fräser. Oscar Heine
mit Bertha Sophie geb. Schubert
mit Walter geb. Wagner. We-
dermisch: T. D.

Gekrant: Ein Geschäft mit
Gedruckten Vorlagen in Plauenschen.
Stolp. Kornmann mit Emma
Döge in Chemnitz. Hermann
Krieger mit August Wiedmann in
Dresden. Kärtner: August
mann Paul Hartmann und Elma
Schneider in Plauen. Hermann
Heine mit Leopold Schneider in
Leipzig. Robert Möbius mit
Marie Kärtnerin in Plauen.

Hochzeit: Hochzeit eines
allen Freunden und Verwandten
die traurige Nachricht, daß
meine alte Tochter

Emma Zettler,
Otto Schliewen,
Vater.
Königsberg i. Pr. Dresden.

Allen Freunden und Verwandten
die traurige Nachricht, daß
meine alte Tochter

Auguste Stange
heute früh den 1. Juni 1870 Uhr
von ihrem langen Leben sani-
entstanden ist. Um sieles Ver-
siedelte der trauernde Vater

Christian Stange
und Geschwister.
Die Beerdigung findet nächsten
Samstag 11 vom Trauerhause
Plauenschen 20 aus statt.

Für die lieberwerten Beweise
auftrichtiger Hingabe bei dem
Gedenken meiner lieben Frau

Helene Kretschel,
geb. Weibezahl.

sagen wir unsern liebgestießenen
Dank.

Die traurenden Hinterlassenen.

Gestern Nacht 12 Uhr verstarb
unter guten Vater, Groß- und
Uraufzügern, der Veteran, Herr

Anton Sircitz,

im Alter von 87 Jahren. Died
zur schuldigen Krankheit.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag
den 4. Juni, Pfarrkirche 5 Uhr
vom Trauerhause, Weberg. 19,
aus statt.

Allen Freunden und Freun-
den die traurige Nachricht, daß
nach langem, schwerem Leiden
meine liebste geliebte Frau am
1. Juni Abends 11 Uhr sanft
entstiegen ist. Um sieles Ver-
siedelte der trauernde Vater

Eduard Peters,
jetzt Wannewich, Schönstraße 6.

Zodes-Mitzeige.

Freitag, den 2. Juni, früh 12
Uhr, verließ d. unerwartet, sanft
und sanftes Leben um
eine gute Seele, Vater und
Schwester, der königl.
Prinz. Hartmann a. D.

Joh. Wegener,

Mutter.
In seinem 52. Lebensjahr. Galt
ihm entstellt nicht das noch we-
man lebenden Veteranen des
Heiligenreichs.
Die gelben tiefschwarzen an
die Hinterlassenen.

Dresden, den 2. Juni 1870.

Verstorben wurde am 2. Juni
an ein Dienstbuch mit
Vogelsatt. Der Vater wird
gebeten, d. selbe Schuhmacher-
straße 1, 2. Et. abzugeben.

Gutlaufen

ein Hund. Vorer, grau mit weißer
Brust, ca. 14 kg. Preis: 400fl.
Gegen Belebung abzugeben.
Schneiderschule 1.

Ein Hund,

blau Wölker, mit der Dresdner
Steuernummer 2123 versiehen,
hat sich verlaufen, und wird ge-
beten, denselben entweder in
Dresden Walburgistraße Nr. 4
bei der Handelskasse, oder in
Zwingerstr. Nr. 43 gegen Be-
lobnung abzugeben.

Photographie.

Sie suchen für eine gehörige
Provinzialstadt einen tüchtigen
Operateur

mit nur guten Zeugnissen.
Ulrich u. Kaders,
Kompetenzstrasse 16.

Für junge Musiker.

Musiker, welche ihrer Mängel,
Dienstpflicht genügen wollen,
können beim Bläserkorps des 1.
b. 4. Jäger-Bataillons zu Land-
shut (Merkatal) bis 1. Okt.
der er. eintreten. Solche, welche
auch Blasinstrumente noch ein
Saiten- oder Holzinstrument gut
spielen können, haben Aussicht
auf etablierte Stelle.

Adr. an den Musikmeister

Högg.

Weibl. Dienstpersonal,
denken Berufe, welche auf lohnende
Stellen nach Ida Solomon

Wilmersdorf, 70, 1.

**Ein tüchtiger
Barbiergehilfe**

kann sofort oder später Stellung
erhalten. Gehalt 6 Mark pro

Woche.

H. Lorenz, Chemnitz,
Vangelstraße 56.

Commis

sucht für ein Colonial-
Geschäft. Sieben, denen
Jugendjahren beigebracht kein
industrie, wenn man unter **C. L.**
15 an Haasenstein u. Vog-
ler in Dresden abgeben.

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 32082.****

**Gesuchten werden 3 selbst-
ändige Economic-Ber-
atungsstellen, Stuben, Hand-
werk und Dienstleistungen der
Firma unter **H. 3****

Mehrere Stunden und einem hochgezogenen Publikum der Umgebung von Blasewitz zugehört hiermit ganz ergeben, dass ich unter heutigen Tagen mein neuverrichtetes

Café- u. Kuchen-Lokal verbunden mit Butter-, Weiß- und Brodbäckerei in Blasewitz

vis-à-vis dem Gasthof

eröffnet habe. Zudem ich mich Ihrer gütigen Beachtung empfele, wird es nur mein größtes Vergnügen sein, allen an mich gestellten Wünschen Genüge zu leisten. Lieferungen in's Haus werden zunächst ausgeführt.

Blasewitz, am 3. Juni 1876.

Hochachtungsvoll
Julius Grahl.

Culmbacher Bierhaus

26 Webergasse 26,
empfiehlt einen vorzülichen

Mittagstisch
im Abonnement zu 12 und 15 R.-Mark, à la carte
zu jeder Tagesspeise. Söllte Preise. — Jeden Tag
Stammfrühstück und Stammabendbrot 30 Pf. — Alte
Weine, vorzügliches Bairisch, Lager und Einfach Bier,
Grafs. Billard. Hochachtungsvoll O. R. Benz.

Weinhandlung und Weinstube

von
E. Wasum,
Kl. Brüdergasse 10,
holt zu den Festtagen Lager reiner universitätschter
Wein zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

Restaurant Bavaria,
Schössergasse Nr. 1,
empfiehlt dem gehobenen Publikum seine neuen geschmackvoll deco-
rierten Localitäten und bietet für heute Abend zur Eröffnung
des Gartens

Italienische Nacht
bei einem hochseinen Culmbacher, Kl. Felsenkeller.
Hochachtungsvoll
der Econom A. Rödiger.

Restaurations-Eröffnung.
Einem geehrten kleinen, sowie reisenden Publikum erlaube
ich mir ergeben angzeige, dass ich außer meinem Schäfer-
straße 45 belegenen Restauration Bellevue eine Filiale unter
dem Namen

Berliner Hof
Schäferstraße 27,
errichtet habe.

Dielebe, auf das Elegante und Neuerliche eingearbeitet,
entspricht nach allen Seiten den Erwartungen der Freunde.
Empfiehlt meine Fremdenläden, sowie kleinere Säle für Gelehrten-
und Familienläden, sowie mein neues Restaurant bei guter
Beladenung und kleinen Preisen einer fröhlichen Bewegung und
wirkt jederzeit bemüht sein, das mit bloßer gesuchte allseitige
Bertonen auch in dieser kleinen Halle durch ausgewählte
Speisen und Getränke zu erhalten und zu mehrern suchen.
Hochachtungsvoll Johann Pletsch.

Weisser-Hirsch-Omnibus.

Nachdem der Unterzeichnete von der hohen Idylia. Hollig-
direktion Genehmigung erhalten, wird er von Sonntag den
4. Juni a. e. zur Bequemlichkeit der Bewohner des Weißen
Hirsches einen Omnibus zu folgenden Zeiten fahren lassen:

Frisch 10 Uhr vom Weißen Hirsch nach Dresden,
Abends 6 Uhr, vom Weißen Hirsch nach Dresden,
Mittags 11 Uhr, sowie

Abends 5 Minuten nach Schluss des Altstädtter
Theaters nach dem Weißen Hirsch.

Zur Orientierung diene außerdem noch folgendes: Bei der
Mittagsfahrt wird der Omnibus an der katholischen Hoffkirche
halten und am Ende des Schön. Theaters bei Hotel Bellevue,
sowie in Neustadt direkt hinter dem Alberttheater, wo
dieselbe 1/2 Stunde nach Abgang aus der Altstadt ankommen wird.

Für Tagestickets ist der Preis von Dresden bis
Weißen Hirsch über reizend pro Person 50 Pf.

Für Tagestickets vom Waldschlößchen bis Weißen
Hirsch oder reizend pro Person 30 Pf.

Kinder zahlen die Hälfte.

Preis für die Fahrt Abends aus dem Theater pro Person
60 Pf. und darüber anzurufen sein, ist durch Führung des Käfers
im Kurhaus Weißen Hirsch, oder in Dresden, am See
Nr. 20, im Comptoir des Unternehmens, den Platz fest zu
suchen. Wein Unternehmen dem gehobenen Publikum empfohlen
während, gleichzeitig hochachtungsvoll ergeben.

Ludwig Kuntzelmann.

Weber's Gasthaus
in Dresden.

Schössergasse 6. Nähe des Altmarktes und Schloßstraße,
empfiehlt dem reisenden Publikum seine gut eingerichteten
Gastronomie hierdurch bestens. Vögelnest pro Tag 10 u. 15 R.-Gr.
Weine und Weine vorzüglich.

Leberecht Weber, Besitzer.

Zu den Feiertagen
empfiehlt ich als vorzüglich:
frisches Kalbfleisch à Pf. von 45 Pf. an,
englisch Hammfleisch à Pf. von 55 Pf. an!
Wurstschwein Fleisch à Pf. von 55 - 60 Pf.

G. Gäbler,
Heinrichstr. 3, 2. Verkauf Kreuzstr. 12.

Wilhelms-Höhe.

Den 1. Pfingstsonntag **Concert und Schweinsprä-**
mierschießen, wozu freundlich einlädt R. Gommlisch.

Schützenhaus, Tetschen,
empfiehlt seine neu eingerichteten Räume mit prachtvoller Aus-
stattung, sowie kleine Küche, gute, reine Weine, ausge-
zeichnetes Bier zur bevorstehenden Salson festens.

Otto Glaser.

Bairisch Brauhaus.

Die geehrten Freunde auf die durch uns zu emittirenden
Prioritäts-Stammactien

werden erlaubt, die
dritte Einzahlung von 30 Mark pro Stück
bis 10. Juni a. e.
an den bekannten Rechnungsstellen bewirken zu wollen.

Dresden, am 1. Juni 1876.

Die Direction der Actienbierbrauerei
Bairisch Brauhaus.
Brabandt. Vogel. Haasmann.

Die

Weinhandlung & Weinstube

von **Albert Glühemann**,

Virnaischestrasse 4 u. 5,
empfiehlt ihr Lager gut gepflegter rother und weißer Land-
weine, sowie Ahlen, Franken, Mosel, Ungar. Weine,
Bordeaux- und Spanische Weine, Champagner kleinster
Sorten.

Das neu erbaute und confortabel eingerichtete

Garten-Restaurant
zur

Elb-Salon
in Schandau,

an der Elbe neben dem S. Haupt-Hotel gelegen,
wird hierdurch einer geneigten Benutzung empfohlen.

Freunden: Zimmer nach der Elbe zu billigen
Preisen. Schönster Garten. Aufenthalt mit prächtiger
Auswahl an das Elbtal.

E. A. Bier.

Königshäuschen in Schandau.

Das diesjährige Königinhüschen findet in gewöhnlicher Weise
den 18., 19. und 20. Juni

statt und werden Freunde geselligen Vergnügends hiermit freund-
lich eingeladen.

Inhaber von Verkaufs- und Würzelbuden haben sich bis spä-
testens den 16. Juni unter Angabe der Größe des Würzes an

Den Carl Zeiss zu wenden.

Das Schützen-Comité.

NB: Bezugnehmend auf Obiges empfiehlt ich mich mit vorsichti-
gen Speisen und Getränken bei aufmerksamer Be-
dienung.

E. Kirchhof, Schuhhaushälter.

Gummi-Waren-Bazars

Schlossstrasse, Ecke Kl. Brüdergasse,

Neustadt: Hauptstrasse Nr. 16,

empfiehlt ihre großen und reichhaltigen Lager;

**Bad- u. Reise-
Utensilien.**

Gummi-Regenkleid.

Gummi-Eimer für Röcke.

Gummi-Schuhe.

Gummi-Hute, Gummi-Mützen.

Gummi-Schirme, Gummi-Stücke.

Gummi-Taschen.

Gummi-Reise-Necessaires.

Gummi-Bürsten.

Gummi-Sitz-, Kopf- und Rücken-Kissen.

Gummi-Trinkbecher.

Gummi-Badewanne und Waschbecken.

Gummi-Schuhmutter.

Gummi-Schwammtaschen,

Gummi-Schontaschen.

Gummi-Frottire etc.

Gummi-Habekästen und Mützen.

Gummi-Reise-Geschirre.

Gummi-Kämme etc. etc.

Specialität chirurgischer Instrumente.

Arnold & Leupolt

vormals Brandt & Warmuth.

Herrenhüte,
Damenhüte,
Blumen,
Federn,

empfiehlt dilligat

C. A. Butze,
Neustadt, Klosterstr. 12, Hotel Wien.

Herrenhüte, Damen-

Blumen, Federn,

empfiehlt dilligat

C. A. Butze,
Neustadt, Klosterstr. 12, Hotel Wien.

Herrenhüte, Damen-

Blumen, Federn,

empfiehlt dilligat

C. A. Butze,
Neustadt, Klosterstr. 12, Hotel Wien.

Herrenhüte, Damen-

Blumen, Federn,

empfiehlt dilligat

C. A. Butze,
Neustadt, Klosterstr. 12, Hotel Wien.

Herrenhüte, Damen-

Blumen, Federn,

empfiehlt dilligat

C. A. Butze,
Neustadt, Klosterstr. 12, Hotel Wien.

Herrenhüte, Damen-

Blumen, Federn,

empfiehlt dilligat

C. A. Butze,
Neustadt, Klosterstr. 12, Hotel Wien.

Herrenhüte, Damen-

Blumen, Federn,

empfiehlt dilligat

C. A. Butze,
Neustadt, Klosterstr. 12, Hotel Wien.

Herrenhüte, Damen-

Blumen, Federn,

empfiehlt dilligat

C. A. Butze,
Neustadt, Klosterstr. 12, Hotel Wien.

Herrenhüte, Damen-

Blumen, Federn,

empfiehlt dilligat

C. A. Butze,
Neustadt, Klosterstr. 12, Hotel Wien.

Herrenhüte, Damen-

Blumen, Federn,

empfiehlt dilligat

C. A. Butze,
Neustadt, Klosterstr. 12, Hotel Wien.

Herrenhüte, Damen-

Blumen, Federn,

empfiehlt dilligat

C. A. Butze,
Neustadt, Klosterstr. 12, Hotel Wien.

Herrenhüte, Damen-

Blumen, Federn,

empfiehlt dilligat

C. A. Butze,
Neustadt, Klosterstr. 12, Hotel Wien.

Herrenhüte, Damen-

Blumen, Federn,

empfiehlt dilligat

C. A. Butze,
Neustadt, Klosterstr. 12, Hotel Wien.

Herrenhüte, Damen-

Blumen, Federn,

empfiehlt dilligat

C. A. Butze,
Neustadt, Klosterstr. 12, Hotel Wien.

Herrenhüte, Damen-

Ueber den Markt-Dresden: Tafeln und Trennungen: Mr. Dr. Dr. phil. rerum. Beordnungen: Mr. Architekt. Biedel. Auskünfte: Tafeln: Mr. Architekt. Dr. phil. Pauschale. Trennungen: Mr. Pastor. Mr. Dr. Biedel. Einschriften zu Friedrichstadt. Tafeln und Trennungen: Mr. Pastor Schles.

Dresdner Diensdag und **den heutigen Wochentagen Nachts 7 u. 8 Uhr.** Dienstags, Auskünfte: Dienstag nach Abendgottesdienst. Montag soll die Auskünfte nicht gehalten werden, dafür Montag den 12. Juni.

Privatbesprechungen.**Maurer-Verein.**

Heute Abend 4.30 Uhr Versammlung Deutliche Halle. Aufnahme neuer Mitglieder.

Kriegerverein "Germania"

für Streitzen u. Umgegen.

Die Monatsversammlung findet nicht den 3., sondern den 10. Juni statt und ist aller Wahrscheinlichkeit nach im 3. Geschäftsjahr. Ist unvergänglich bestimmt. W. Heymann, Sekretär. Voigtländer u. Grzgeb. Heute Monats Versammlung.

Arbeiter-Fortbild.-Verein.

Heute Abend 7.30 Uhr Versammlung auf dem Alberner Grund in 1. w. Versammlungsraum. Über Beratung am nächsten Samstag. — Anträge neuer Mitglieder und Sozialfachliche von 7 Uhr Abends an. Die regelmäßige Hauptversammlung findet Sonnabend den 10. Juni statt. Der Vorstand kommt bis auf Weiteres dienstigen Menschen als Auslösung, resp. Ausweitung an, welche den 1. Juni eingehen wird.

Den 18. Juni unter Konzert und Ball im Schillertheater statt. Der Vorstand.

Herrn

Julius Brückner

am sozialen Hoftheater zu seinem hundertsten Geburtstag die besten Wünsche.

The Family

F. B. O. R. T. Z.

Hermann St. wird um entzückendste d. Vertrag abz. g. g. d. arme Schwester gebeten.

Weißes Taschentuch. Gießt kein Panzer unter E. N. 1851.

N. N.

Brief an Herrn erhalte. Bitte noch einen Dr. Hauptrath niederzulegen. C. N. 1851.

Den 7. Februar. Ich muß Dich heute oder morgen noch sprechen. Gießt du den mir?

A. S. 11.

Mr. p. m. w. bestes W. u. angen. Erige. — Z. g. u. W.

C. G. 1871. War glücklich über Freuden. Glaube, daß bei mir ebenso. Auch mein liebster Bruder Bummi. Wie, wenn ich möglich, erfüllt werden. — Lieber das Leben und wie walt. auf diesem Planeten.

Brief von O. erhalten, Bein den sehr, bitte Nachricht unter gute Freunde unter G. Nr. 3. Leipzig, Postamt 3. D. G.

Wie mich in Grimmen mit m. Rat, zu beschäftig, also mit unerträglichen Vorwürfe an d. Gold verl. A. lass. Wenn's lust, der trage sich.

Gef. Geiert.

Abbildung.

ED. Z.

Erbit. Brief in spät. Lounne debbaud in bis 12. Antwort. Überber im Brief. Bitte abholen unter bekannter Adress. Hauptpostamt Dresden.

Der gerechte Herr

Hofnhrmacher wird höchst gebeten, die Zeiger an der Schönauer Lebade als möglichst anzubringen, indem das Personal des Hotel V. — der Betreuung Schlafzimmers zahlt man.

Dieses ganze Gewicht der Familie! konnte nur ein christlicher und gewissenhafter Mann zerstören, und seinen besten Freunden! so schändlich räuschen.

Ein Liebespäckchen hatte sich entzweit, denn dem männlichen Thiere wurde, wie gewöhnlich, Untreue vorgeworfen. Seit dem 1. April kommt der Thier nicht mehr vor. Die Dame avancierte auf W. Bernhardi's Journal, und seitdem meint der Herr nicht mehr von ihrer Seite: so fesselnd wirkt der Inhalt des vorzülichen Blattes, auf welches alle Postanstalten und Buchhandlungen bestellungen annehmen.

Wenn werden die Bürger von den lästigen und geläderlichen Geschäften der Utrata-Schlachthäuser betroffen?

Belauftmachung.

Der Bauunternehmer

Thankmar Braun

In Dresden, Strudelstr. 16, hat mein Vermögen in bedeutender Höhe geschädigt und entzogen. Ich habe mich meiner Verfolgung.

Ich habe Dementias 3000

Mark an, der wie zu meiner

Wiederholung verblüfft und sehr

Verantwortung entzogen.

Lucas del Waldenburg.

Friedr. Haarlas.

Raumann.

Den Hunde-Anstellern

an Nachricht, daß während der Ausstellung dabei bestellt

wurde.

E. A.

Od. morg. st. 10 decr. II.

Zu den Königstheatern alle nach

Niederpohris,

da ward gewußt.

Alberner Ernst du!

An Julius Adjectivus

reisender Gemäldekenner.

Sal. Dr. Journ. Nr. 126.

Sehr geehrte Damen, herzlichste

Grüße Ihnen, verehrte Genossen,

herzliche Grüße, herzliche Grüße,

herzliche

Bekanntmachung.

Hier die Dauer bis in der Zeit vom 4. bis mit 11. dieses Monats auf dem in den Zschierenbergen gelegenen Schlosshof befindlichen Admönchshofe der hiesigen privilegierten Scheidensichtigen-Gesellschaft machen sich zu Vermeldung von Unglücksfällen und Verstorbene folgende Anordnungen nötig.

§ 1.

Die Ansicht und der Zugang zum Schlosshofe, sowie die Alabat und der Abgang von dort erfolgen an der unteren, südlichen Seite desgleichen am Haupteingange.

§ 2.

Die Wagen haben auf der Zschierenholzstraße und auf der von der letzteren am Gasthof „Zum wilden Mann“ abzweigenden, nach dem Schlosshof führenden Fabrikstraße sich rechts zu halten und nach rechts auszuwählen.

Auf dieser Fabrikstraße dürfen die Wagen nur im Schritt laufen.

§ 3.

Die Kauipagen und einspannige Weidetiere dürfen bis an den Schlosshof veranlaßen, während die Omnibuswagen beim Gasthof „Zum wilden Mann“ zu halten, dort ihre Fahrgäste aus- und einzuladen und bis zur Ansicht die ihnen anzuwendenden Plätze einzunehmen haben.

§ 4.

Das Ausstellen von Schauspielen, Verkaufsständen und dergleichen an der Fabrikstraße vom Hause „Zum wilden Mann“ nach dem Schlosshof ist unbedingt verboten.

§ 5.

Den Meldungen der aufgestellten Gendarmerieposten und sonstigen Polizeigemeine, sowie der Feuerwehr ist unverzüglich Folge zu leisten.

§ 6.

Etwas Zuvielhandlungen würden nach § 366 sub 10 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haftstrafe bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, den 1. Juni 1870.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Berndt.

Bekanntmachung.

Hier den Thorwärterdienst im hiesigen städtischen Bereich da wird ein kinderloses Ehepaar für 1. Juli dieses Jahres geführt.

Das mit diesem Dienst verbundene Jahres-Einkommen beträgt neben reicher Wohnung, Bekleidung, Erholung und Belohnung 534 Mark.

Bewerbungsstücke sind bei der Inspection des Verordnungs- und Strafstrafrechts No. 4, einzureichen, dagebst auch persönliche Vorlesungen zu bewirken.

Dresden, den 2. Juni 1870.

Die Direction des Versorgshauses.

Bekanntmachung.

Die in Folge ungünstiger Witterung ausgehobene Parzellen-Versteigerung findet nunmehr

Freitag den 16. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

im Olaf'schen Restaurant hier selbst statt.

Plauen b. Dresden, am 2. Juni 1870.

Aktiengesellschaft Dresdner Westend.

Submission.

Bei dem hiesigen Königlichen Proviantamt soll die Lieferung des Brotdarfs für das Schlosswach-Commando zu Pillnitz auf das dritte Quartal 1870

auf dem Submissionstreide contrahirt werden.

Als Termintherzu ist der

9. Juni 1870 Vormittags 11 Uhr festgesetzt, wo die Gründung der bis dahin eingegangenen Offerten erfolgen soll.

Die Submission-Bedingungen liegen von heute an im Büro des unterzeichneten Proviantamtes, Albertplatz 7 parte, zur Einsichtnahme aus.

Dresden, am 1. Juni 1870.

Königliches Proviant-Amt.

Grösste Auswahl engl. Cravatten,

Neuheiten aller Facons in schwarz, braun, indigo, schleiferblau, taubengrau etc. etc., in nur feinsten Qualitäten.

Rudolf Häntzschel, Kgl. S. Hofflieferant,

Altmarkt 18.

**Das neue Parfum
Eau de Saxe**
der Señor **Marin Farina**
empfiehlt zu gewichtiger
Bekleidung.

C. A. Weiss.

Zu haben bei den Herren:
Friseur **Evo Boßius**, Käfe
der Wall- und Schlossstraße;
Friseur **O. Schwammerl**, Sal. Hofflieferant, Alt-
markt, Eingang Schlossstraße;
Kaufmann **Nose**, Kopenbach;
Handelsk. Ill., Augustusstr. 5.

Gasthof zum „goldenen Stern“ im Zittau.

Einem hochgeehrten Publikum, welches Zittau und seine rehende Umgebung zu besuchen gedenkt, erlaube ich mir meine, durch Umden bedeutend verdreht und verschönnten Vocalitäten einer genauen Beachtung zu empfehlen.

(P. 3223dm.)

Beobachtungsvoll.

Jul. Held.

Wiener-Garten-Restaurant.

Die gewöhnlichen Restaurations-Localityen (Garten-Salons) mit Billards und Tunnel bleiben bei den Concerten vom Untere ausgeschlossen.

C. F. Canzler.

Auction. Ein nachdenklicher Tag, täglich um 10 Uhr an, soll auf dem königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse ein Thell der zur Besitzerschaft des Hr. Restaurators Gustav Marchner gebildet.

Restaurations-Einrichtung nebst sonstigen Effecten,

und zwar: I. Dienstag den 6. Juni: 433 Gartenstühle mit Stoffzit, 350 gelbe Zimmer-Stühle, 180 gebogene Stühle, 220 Holz-Wagen, und 29 dergl. gemalte Stühle, 99 Gartenstühle mit Holzfäule, 5 Sofas mit rotem Bezug, 1 großer Buffetstuhl, 3 Schränke, 2 Eisstühle, 1 kleiner Bier-Upparat, 2 Buffetstühle, 1 großer selbige Stühle, 9 neue und 11 gebrauchte große Blätter, sowie 220 dlb. blecherne Kaffeesetze;

II. Mittwoch den 7. Juni: 140 gelbe Stühle, Koch- und Backstühle, eisernen und blechernen dergl., Messinggeräthe, 6 silberne plattierte Tafelaufsätze, 24 dergl. Tafeln, 2 Kreise und Kaffeekessel, Messer und Gabeln, 11 silberplattierte Glöckel, dergl. Küstengabeln, eine Tafelwaage nicht gewichtet etc.;

III. Donnerstag den 8. Juni: das gesammte Porzellanservice und Kaffeesetze;

IV. Freitag den 9. Juni: eine Gasgraffmaschine von 3 Pferdestärken, ein gusseisernes Hebewerk mit Schwungrad, eine kleine Breitbunde mit Doppelbüffern, Glaswerk, dabei Blei, Stein, Wasser-, Champagner-, Blaue- und andere Gläser, einige Kleidungsstücke, darunter ein Blaumantel mit Oberdeck, ein Unterdeck mit Alpstein, 18 Bettdecken, 1 Blauerwagen, 3 Kästen, ca. 8000 alte Weinflaschen und Gläser, musikalische Instrumente, wobei ein Harmonium, Bässe, Gelso, Geiss, Klarnette, Trompeten, Trombones, große und kleine Trommeln, Pfeifen, Pianos neuerer Construction (prämierter auf der Wiener Weltausstellung), 1 Blöckspiel etc.;

V. Sonnabend den 10. Juni: Möbel aller Art, Bettten, Matratzen, Gardinen, Lampen, ein feuerfester grosser Cassasechrank, ein grosser Fernrohr (Brauner), 2 Weißtischmaschinen, 1 großer Glashaus, 1 Brauhaus, 1 Singermühle, 1 Kaffeesetze und dgl. Wirtschaftssachen; insgleichen

Montag den 12. bis mit Sonnabend den 17. Juni: 2 Oxfords Medoc, 2 Oxfords Adelsberger, ein halbes Fuder Moselwein, sowie ca. 8500 Fl. div. Tisch- u. Desertweine,

darunter: Schloss Johanneberger Cab., Hochheimer Dom., Liebfrauenmilch, Chamberlin, Chablis, Chat. la Rose, Lafitte und Leoville, Chat. Larange, Margaux, Pontet Canet, St. Emilion, Clos de Vougeot, Medoc, Erlauer, Haut-Barsac, Haut-Santén, Hermitage, Cote rot, Tokayer, Moselblümchen, Steinberger Cab., Bannewitzer Berg, 582 Gläser Cham-

pagner; insgleichen

ca. 1500 Flaschen feinste Liqueure,

darunter: Chartreuse, Benedictiner Dom., Maras-

quino, Curacao, Persico, Absynth, Alker-

mes, Amsterdamer und andere Liqueure, Cognac,

sowie 100 Gläser Citronen-, Erd- und Him-

beerensaft; ferner

2 Gl. Würfelzucker, 4 Büchsen Caviar, 7 Büchsen

Gänseleberpasteten, circa 8000 Stück Cigaren

seine Marken u. s. w.

versteigert werden.

W. Kopprasch, Int. Gerichts- u. Notz-Mietionator sowie Taxater.

Meissen!

Unter dießjähriges

Scheiben- und Vogelschießen,

verbunden mit festlichen Auszügen des uniformirten Schützenkorps, findet

am 3., 4. u. 5. Juli a. c.

statt.

Indem wir ein auswärtiges gehobtes Publikum zu recht zahlreicher Teilnahme einladen, erlauben wir zugleich Inhaber von Schaubuden etc. zur Erlangung von Plätzen, sich rechtzeitig an den Vorstand Kaufmann Julius Richter zu wenden.

Das Directorum der priv. Scheiben- u. Vogel-Schützen-Gesellschaft.

Auction.

Donnerstag den 8. Juni soll mein sämmtliches Schiff und Geschirr, darunter 5 starke Kühe, 2 Pferde und 5 Schweine, meist frisch, täglich gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Gohlis, den 1. Juni 1870.

Carl Philipp, Gutbesitzer.

Küttner's Hôtel & Restaurant,

Chemnitz, Viezenstraße 35.

Maddam ich mehr seit 9 Jahren unter der Firma Küttner's

Restaurant bestelltes Gebäude zu einem Hotel erweitert

und in diesem Jahr unter obiger Firma eröffnet habe, empfiehlt ich beim Beginn der Saison meine auf das Comfortable eingearbeiteten **Präsidenzzimmer** unter Zusicherung aller bester Preise dem gehobten reisenden Publikum.

Mein hädner, schwäger Garten mit Beranden bietet den angenehmsten Aufenthalt und führt wöchentlich 2-3 Gartencorsets statt.

Hochachtungsvoll **Julius Küttner.**

Weesenstein.

Einem gehobten Publikum hierdurch die erhabene Anzeige,

dass ich seit 15. Mai den **Gasthof zu Weesenstein** täglich

übernommen habe und empfiehlt ich mein Lokal mit den

versicherter Gewicht und Sicherheit zu den

besten Preisen zu verkaufen.

Beobachtungsvoll

Richard Weigand,

selbst Oberförster in „Stadt Weimar“ in Dresden.

Gasthof

zu Niederpojritz.

für diese Sommerhalbjahr empfiehlt ich gehobten Herrschaften

meinen prächtigen Lindengarten und Oberterrasse, und Ge-

sellshäusern meinen ganz neu und sehr schön gemalten parques-

ten Saal mit Nebenzimmern, sowie den Gartens zur Abhol-

ung von Vogelschießen. Achtungsvoll **Clemens Jeremiä.**

Brillantine.

Gelebte vorsichtige metallische Duospülver für alle edlen und unedlen Metalle, welche bei den Industrie-Ausstellungen in Paris, London, Dublin, Wien und Berlin aufgewertet wurde, empfiehlt in Paketen zu 20 u. 30 gr.

Gierisch & Flössel,

große Wiedergabe 9.

Verband unter Nachnahme.

Wiedergabe 10.

Anfang Juni beginnen

Extra-

Abend-Curse

in wählbaren einzelnen Räumen,

z. B. Algebra, Geometrie,

Flössel, Buchführung,

Schönschreiben, Correspondenz,

Englisch, Französisch,

Italienisch u. dgl.

Handels-Akademie,

Schloßstraße 23, 2. Etage.

Scheiben- Stuben

(Hinterländer). **Emil Richter**,

von F. W. Kessler in Sulzbach

empfiehlt zu Gebrauch.

Gierisch & Flössel,

große Brüdergasse 9.

Herren-, Damen- und Kinderschuhe.

Restaurant K. Belvedere
★ Brühl'sche Terrasse. ★

Heute Sinfonie-Concert

vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
3. Kl. f. u. H.: Ouverture zu „Roboissa“ von Chern-
bini. — Ouverture zu „Alceste“ von Gluck. — Vari-
ationen v. Mozart. — Sinfonie Nr. 2 D-dur v. Beethoven.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Täglich: Concert. Marschner.

Gewand: **Stadt-Park.** Gewand-
hausplatz. Gewand-
hausplatz.

Heute Sonnabend

Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikkapellmeister
A. Schubert
mit dem Blaskapellmeister der Königl. Reich. Pionniere.
Orchester 30 Mann. Auf. 7 Uhr. Eintritt 30 Pf. Achtungsvoll Seifert.
Morgen zum 1. Feiertag Grosses Concert auf dem Feldschlösschen.

Grosse Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Morgen Sonntag den 1. Pfingstfeiertag:

Früh-Concert

vom K. S. Stadtkomponist und Trompetinen-Virtuoso Herrn
Friedrich Wagner
mit dem Trompetenchor des K. I. Garderüter-Regiments.
Anfang 5 Uhr. Ouverte 30 Pf. Ferrario.
Sonntag den 1. Pfingstfeiertag Nachmittagskonzert und Montag den 2. Pfingstfeiertag Früh- und Nachmittags-
Konzert von ebdem Gher.

Wiener Garten-Restaurant.
(Neustadt, a. d. Brücke 3.)
Heute Sonnabend

Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikkapellmeister
A. Maierlich
mit der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.
(Orchester 50 Männer.)

Pr. 100 Pf.
1) Ouverture a. C. „Roboissa“ von Pusch.
2) Introduction u. 1. Satz der Friedenshymne a. d. Op. „Alceste“ von Wagn.
3) 1. Satz und 2. Satz der 2. Sinfonie von R. Strauss.
4) Im Grünwaldsch. 1. Satz aus der ungarischen Suite von Hoffmann, ihr 2. Hälfte fortwährend angeklungen von Orlitz.
5) Riedel-Albertshörde, zum Mittwochabend Konzert vom 1. Feiertag.
6) Ouverture a. C. „Zamora“ von R. Wagner.
7) a. 2. Satz der 1. Sinfonie von Beeth.
8) Bläserstücke eines v. Beeth.
9) Große Fanfare a. d. C. „Die Alte Fau“ v. Meyerbeer.
10) Ouverture a. C. „Nabuk.“ von Rossini.
11) Riedel-Albertshörde, 3. Satz v. Beeth.
12) Ein musikalischer Bilderbogen, nach Werke von v. Gottsch.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Canzler.
Eintrittskarte erhältlich, 3. Satz 10 Pf. 50 Pf., finde ander Stelle zu haben.

Waldschlösschen
Brauerei.

Heute Sonnabend

Grosses Militär-Concert

vom Herrn Musikkapellmeister
C. Werner
mit der Kapelle des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108,
„Erna Georg“. Auf. 5 Uhr. Eintritt 30 Pf. Achtungsvoll John.

Bergkeller.

Sonntag den 1. u. Montag den 2. Pfingstfeiertag

Früh-Concerte
von Herrn Musikkapellmeister
C. Werner

mit der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. Nr. 108 „Erna Georg“. Anfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pf. Achtungsvoll Hopf.
Sonntag den 1. Feiertag Nachmittagskonzert, sowie Montag den 2. und Dienstag den 3. Feiertag Nachmittags-
Concerete mit Ball von ebdem Kapelle.

Park-Hotel in Blasewitz.

Ten 1. und 2. Pfingstfeiertag Mittags 11 Uhr

Gr.Extra-Tabled'hôte

a Conv. 2½ Mark. Kinder die Hälfte.
Echt. Champagner, Rhéa- u. Bordeaux-Weine,
Culmbacher und Felsenkeller Lagerbier, Kaffee,
Kuchen etc., in dester Qualität, empfiehlt ergebenst
Die Direction.

Wilsdruffer Straße. **Sängerhalle.** Quers-
gasse.
Heute sowie die folgenden Feiertage Musicalische
Vorführungen.

Zoologischer Garten.

Heute Sonnabend den 8. Juni

Erstes großes Militär-Concert

von Herrn Musikkapellmeister
A. Trenkler,

mit der Kapelle des K. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
„Fusilier-Wilhelm.“

Anfang 5 Uhr. Programm 5 Weniige.

Die Eintretenspreise erleiden keine Erhöhung; ebenso haben

Aktionäre und Abonnenten, sowie Inhaber von Dugent-Karten
keine Nachzahlungen zu leisten. Die von Herrn Musikkapellmeister

A. Trenkler ausgegebenen Abonnementsbüchlein haben gegen Nach-

zahlung von 45 Weniige Gültigkeit.

Die Verwaltung.

Restaurant

„Leitmeritzer Bierhalle“

„zum goldenen Fass“
in Teplitz.

Am ersten Pfingstfeiertag

Großes Militär-Abend-Concert.

Größtes schattiges Garten-Restaurant.

Stadtteilweise Aussicht auf das Grzebiele. — Das vorsta-

nde, unter dem Namen „König Lüttichstein“ berühmte Bier

aus der Leitmeritzer Brauerei.

Belebtheit Spesenkarte.

Empfehlenswerte Gastlichkeit und late dieben zu gärteltem Besuch freund-

haft ein.

C. Maeckert.

Teplitz. Hotel London

großes Garten-Restaurant.

1 Uhr Table d'hôte,

a la carte und Couvert zu jeder Tageszeit.

Commodität eingerichtete Fremdenzimmer.

Stadtteilweise Bier aus dem bürgerlichen Brauhaus.

Spaße Preise. Groante Verkennung.

Caribus am Rausch-Leytzer Bahnhofe.

Berg-Restaurant Coschbaude.

Heute, als den 1. Pfingstfeiertag.

Großes Extra-Concert

vom K. S. Stabdkomponist Herrn Alwin Müller mit dem

Trompetenchor des K. S. 1. Garderüter-Regiments.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Obengenanntes Restaurant ist der angenehmste Ausenthalts-

ort dieser Gegend. W. Grosse.

Curort Augustusbad

b. Radeberg.

Morgen Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag

Großes Concert,

(abwechselnd Streich- und Blasmusik)

gegeben vom Kapellmeister Herrn H. Rommel, mit seiner

vollständigen Capelle.

Anfang 14 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Um recht zahlreichen Besuch bitten

Hochachtungsvoll. Eduard Arnold.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Eingang Salzgasse 29 und große Altgasse 1.

Heute große Vorstellung.

Gastspiel der Chansonnierin Selma aus Görlitz.

5. Gastspiel des Gesangskomikers Hrn. Clemens

sowie Auftritten sämtlicher engagierter Mitglieder.

Anfang 18 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Montag den 2. Feiertag:

Starkbesetzte Ballmusik.

Restaurat. „zur Felsenburg“

in Loschwitz, zunächst dem Weissen Hirsch.

Zum bevorstehenden Pfingstfest, wie überhaupt, empfiehlt sich

den gedrehten Besuchern von Loschwitz und dem Weissen Hirsch

meine in besonderer angenehmer Lage und gutem Zustande befind-

lichen Garten-Vorstellungen, in denen, was die Bewirthung in

Speise und Trank anlangt, auf's Gewinnlichste gesorgt wird.

Die Haus-Vorstellungen empfiehlt bei Gebot zu Höchsthaltung

von kleinen Familienfesten. Will Hochachtung

Wald-Villa, Forstr. 15.

Allen meinen Freunden und Gönnern gebe ich ergebenst an,
das ich in meinem prächtigen Garten morgen am ersten

Pfingstfeiertag einentrete.

Morgen-Concert

(Anfang 5 Uhr)

arrangiert habe. Für frischged. Kuchen und Käsefächelchen, gu-
ten Kaffee, W. Bier u. s. w. habe ich bestend. Sorge getragen.

C. Müller, selber im Polnischen Brauhaus.

Herrschaftlicher Gasthof

in Gauernitz.

Den 2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr an

Ballmusik.

E. Schmitz.

König Albert - Höhe. Rabenau.

Dienstag den 3. Feiertag

Grosses Concert

vom K. S. Regiment-Stadtkomponist und Trompetinen-Virtuoso

Herrn L. Nauhardt.

Rath dem Concert Ballmusik.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

wozu ergebenst einlade

E. Neumann.

Restaurant Stadtkeller

25 Altmarkt 25

empfiehlt seine Vorstellungen dem gehoben. Publikum zu freund-
lichem Besuch. ff. Culmbacher, hochstet. Radeberger Export-Bier. Gute Küche. Solide Preise. Hochachtung. Schmitz.

Im Rathskeller zu Neustrielen

heute Sonnabend den 3. Juni

Gesangs-Concert mit som. Vorträgen

von einer beliebten Singspielgesellschaft aus Dresden.

Es lädt ein Wilhelm Zschiesche.

Gasthof zu Weixdorf.

Den 1. Pfingstfeiertag Grosses Concert, sowie des

2. Feiertag nachgelagerte Ballmusik.

Es lädt ergebenst ein

Herrmann Lotze, Besitzer.

Zoologischer Garten.

Neu angekommen:

1 Orang-Utan.

2 Zebu.

Die geheimnißvolle Hand!

Das größte Kunstmuseum der Gegenwart, vom Professor Pepper aus dem königlichen Polytechnikum zu London, wird am heutigen Tag ausgestellt.

Altmarkt Nr. 18, 1. Etage,

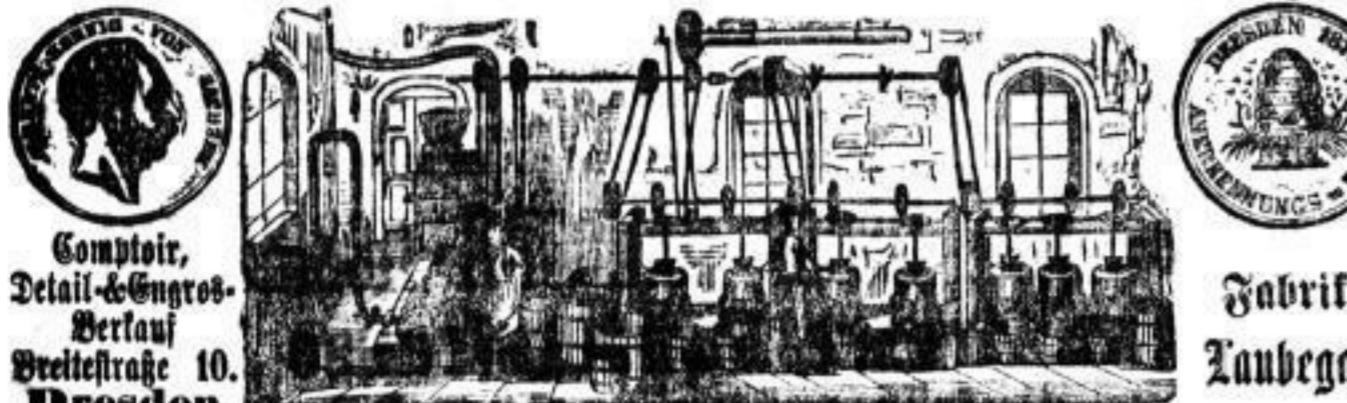
im Hause des Kgl. Standes-Amtes.

Diese Hand wurde 1. S. von K. M. dem König und der Königin, sowie von J. W. dem deutschen und russischen Kaiser verliehen.

Eröffnet den 1. Feiertag von 9 Uhr früh bis 9 Uhr

Erste internationale Hunde-Ausstellung

Mostrich-Fabrik von Eduard Horley



Comptoir,
Detail-Engros-
Verkauf
Breitestr. 10.
Dresden.

empfiehlt sichere, ungefälschte Ware.

Die Gummiwaaren-Engros-Handlung

von
Neumeier & Hartung, Dresden,
befindet sich von heute an

Königstrasse 2 part.,

Eingang Wallgässchen.

Engros-Lager von Gummi-Bällen, Saugern, Bettunter-
lagen, chirurg. Gummiwaaren, Schläuchen etc.

A. Bernh. Schnabel Nachfolg.,
en gros, Wilsdrufferstrasse 47, en detail,

empfiehlt
Gardinen aller Fabrikate in Tüll, Baumw., Stoff und Stoff, 8/4 per Stück, 22
Mittel 2 1/2 Thlr., 10/4 Zwirn von 6 Thlr., Waffelbettdecken von 25 Sgr. an,
Damenröcke von grauwollinem Stoff, reich bestickt, von 2 Thlr. an, Damen-
röcke in Weiss, von 22 1/2 Sgr. bis 2 Thlr., reich mit Stickerei, Schürzen in
Bunt und Weiss, 7 1/2 Sgr., Pique-Häubchen von 7 1/2 Sgr. an, Taschen-
scheher mit bunten Kanten, von 20 Pf. an.

Taschentücher, leinen, per Stück, von 1 Thlr. 5 Sgr. an.

Reichhaltige Auswahl
von Damenkringen, leinen, von 40 Pf. an. Vorzeichenungen. Stickereien,
Spitzen jeder Art, Spitzenbücher, Rotunden, Ombrellas von 7 1/2 Sgr.
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Alle Menheiten der Saison
in Crêmen, blau und rosa, Fichus, Shawls von 50 Pf. an.

Gut Grund vielseitiger
Gefärbungen wird beliebt:
Dicker Hals, Trünen,
und Scroopkeln, Kleien,
grind, Bläschenflechte,
Gesichtsfärbung.
Kräze. Alter Band-
wurm wird innerhalb 2
Stunden durch eineinhalb
sicherwirkende Mittel des-
selbst. Franco-Off. unter
B. F. 15. vorfliegend
Döbeln 1. S.

Ein Vianuo,
noch in sehr gutem Zustande,
mit Eisenplatte, 6 1/2 Octav, für
den blühenden Preis von 115 Thlr.
zu verkaufen
Seestraße 2, 2.

Kinderwagen
u. Fahrstühle
empfiehlt in großer Auswahl,
et. von 6 Thlr. an, nebst einigen
gebrauchten Billigst.

E. Zimmermann,
Emaillenfabr. 13.

Herren-Schuh von 3 1/2 Thlr. an
bis 8. Stiefel von 3 1/2 Thlr. an
Confermanteufel, 2 1/2 Thlr. an
Stulpenschiele von 2 1/2 Thlr. an
Damen-Schuh von 1 1/2 Thlr. an,
Mädchen-Schuh von 1 1/2 Thlr. an,
Kinder-Schuh von 20 Pf. an,
Herren-Schuh v. 1 1/2 Thlr. an,
Damen-Schuh v. 1 1/2 Thlr. an,
Mädchen-Schuh v. 25 Pf. an,
Kinder-Schuh von 15 Pf. an,
Zuck-Schuh von 20 Pf. an,
Zuck-Pantoffeln von 15 Pf. an,
empfiehlt

in größter Auswahl

Joh. Vietsch,
13. Westinerstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden
prompt und billig ausgeführt.

Mobiliar, Möbel repariert,
malzt, poliert in und außer dem
Hause Große Kirchgasse 3, 1. Et.
Lüchler u. Lüchler Kirchner.

dem düssigen Preise von
nur 12¹/₂ Mgr.
empfiehlt
eine vorzüglich hältbare
Unterhose

für Herren
Clemens Birkner,
19. Schreibergraff 19,
Gummiwaarentafel.

Cigarren,
gute gelagerte, vorzügl. in Brand,
1000 Stück 16 1/2 und 20 Pf.
Probe-Rösschen à 100 Stück
1 Pf. 65 Pf. und 2 Pf. empfiehlt die Adels von

Herrn. G. Mentzel,
Blauenhausvor. 4.

Angesetzte keine
Fassbutter,

à 1/2 Pf. 120 Pf., empfiehlt
Arthur Bernhard,
Neustadt, am Markt.

Caffee

in großer Auswahl, vorzüglich
verschiedene Sorten, zu den niedrigsten
billigsten Preisen von 105–100
Pf. pr. Pf., v. 5 Pf. an billiger.

Zucker

in Broden, pr. Pf. 43, 44, 46
48 Pf., gemahlenen pr. Pf. 40
44 Pf., 48 Pf., d. 5 Pf. 40 Pf.

44 Pf., empfiehlt

Hermann Kabisch,

Neustadt, an der Kirche 3.

Gehaus der Nähmaschine.

Multifunctional Sewing Machine
unter Nachnahme prompt aus-
geliehen.

empfiehlt

in größter Auswahl

Joh. Vietsch,

13. Westinerstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeführt.

Mobiliar, Möbel repariert,

malzt, poliert in und außer dem

Hause Große Kirchgasse 3, 1. Et.

Lüchler u. Lüchler Kirchner.

in größter Auswahl

Joh. Vietsch,

13. Westinerstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeführt.

Mobiliar, Möbel repariert,

malzt, poliert in und außer dem

Hause Große Kirchgasse 3, 1. Et.

Lüchler u. Lüchler Kirchner.

in größter Auswahl

Joh. Vietsch,

13. Westinerstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeführt.

Mobiliar, Möbel repariert,

malzt, poliert in und außer dem

Hause Große Kirchgasse 3, 1. Et.

Lüchler u. Lüchler Kirchner.

in größter Auswahl

Joh. Vietsch,

13. Westinerstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeführt.

Mobiliar, Möbel repariert,

malzt, poliert in und außer dem

Hause Große Kirchgasse 3, 1. Et.

Lüchler u. Lüchler Kirchner.

in größter Auswahl

Joh. Vietsch,

13. Westinerstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeführt.

Mobiliar, Möbel repariert,

malzt, poliert in und außer dem

Hause Große Kirchgasse 3, 1. Et.

Lüchler u. Lüchler Kirchner.

in größter Auswahl

Joh. Vietsch,

13. Westinerstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeführt.

Mobiliar, Möbel repariert,

malzt, poliert in und außer dem

Hause Große Kirchgasse 3, 1. Et.

Lüchler u. Lüchler Kirchner.

in größter Auswahl

Joh. Vietsch,

13. Westinerstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeführt.

Mobiliar, Möbel repariert,

malzt, poliert in und außer dem

Hause Große Kirchgasse 3, 1. Et.

Lüchler u. Lüchler Kirchner.

in größter Auswahl

Joh. Vietsch,

13. Westinerstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeführt.

Mobiliar, Möbel repariert,

malzt, poliert in und außer dem

Hause Große Kirchgasse 3, 1. Et.

Lüchler u. Lüchler Kirchner.

in größter Auswahl

Joh. Vietsch,

13. Westinerstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeführt.

Mobiliar, Möbel repariert,

malzt, poliert in und außer dem

Hause Große Kirchgasse 3, 1. Et.

Lüchler u. Lüchler Kirchner.

in größter Auswahl

Joh. Vietsch,

13. Westinerstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeführt.

Mobiliar, Möbel repariert,

malzt, poliert in und außer dem

Hause Große Kirchgasse 3, 1. Et.

Lüchler u. Lüchler Kirchner.

in größter Auswahl

Joh. Vietsch,

13. Westinerstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeführt.

Mobiliar, Möbel repariert,

malzt, poliert in und außer dem

Hause Große Kirchgasse 3, 1. Et.

Lüchler u. Lüchler Kirchner.

in größter Auswahl

Joh. Vietsch,

13. Westinerstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden

prompt und billig ausgeführt.

Mobiliar, Möbel repariert,

malzt, poliert in und außer dem</p

Neu! Patent-Selbstlichtlöscher

Höchst praktisch
das Stück 75 Pfennige.

Blauchtische,
höchst elegant mit Liqueur-Glasab.
das Stück 10 Mark.

Spazierstöcke

in großer Auswahl
das Stück von 40 Pfennigen an,
desgl. für Kinder Stück von 20 Pf. an.

Edte

Meerschaum-Cigarrenspitzen,
mit Bernstein, Stück von 30, 40 u. 50 Pf. an.

Hand-Reisefösser in Dreil.
Stück von 2 M. 50 Pf. an.

Damentaschen
mit Wiener Bügel
und hellem modedarbigem Leder,
das Stück von 1 M. 25 Pf. an.

Porte-tresor

mit dreisach. Verschluß u. in Leder gearbeitet,
das Stück von 65 Pf. an.

Austräge nach außerhalb werden gegen
Nachnahme effectuirt.

J. Bargou Söhne,
6 Sophienstr. 6.



in nur unter Qualität von 12 Uhr. an, das
Aufzähler. von 10 Uhr. an, sowie Uhren
von 5 Uhr. an. Eine Jahre Garantie.

Aus See Nr. 3,
gegenüber der Bezirks-Schule

**Die allerbilligste und größte
Quelle**

von Schuhwaaren für Herren, Damen u. Kinder befindet sich
Louisenstraße 12, Ecke der Gammerstraße, bei
Eduard Seidel.

Eisverkauf!

Weiner werten Amtshof die erzielbare Mittheilung, daß
ob mit dem Eisverkauf beginnen habe. Preis der Wette ist
60 Pf. 60 Pf. frei in's Haup. Auch kann ich für diese Zärt
noch einige Abhöfe einrichten.

L. C. W. Freydrich, Gal. 344, Hollerort,
Hollert. 19.

Freiberger Bauerhasen,

täglich frisch und oft in großer Auswahl, empfiehlt dem reisenden
Publikum die Conditorei von

B. Hofmann in Freiberg,
341 Burgstraße 341.

**Sächs. Parfümerie-Fabrik
in Dresden**

(vorm. Bergmann & Co.).

Nachdem die Ausstellung der oben genannten Gesellschaft in
folge General-Verhandlungsbeschlüsse vom 8. Mai a. c.
beendigt worden ist, bilden folgende die unterschiedenen Liquidatoren nach Abschluß des Art. 213 des allgemeinen deutschen
Handels- und Gewerbe-Gesetzes die unterzeichneten deutschen
Geschäftsführer-Bürokrat zur öffentlichen Kenntniss und
fern gleichzeitig die Gläubiger auf, daß bei der Weisheit zu
meilen.

Dresden, d. 20. Mai 1876.

Die Liquidatoren:

Nötzold. Leimann. Hönnicke.

**Zur Ausstellung v. Rassehunden
in Dresden**

findt Abonnement-Billlets 6 Stück zu 3 Mark von heute ab
zu haben für Altstadt: bei Alwin Heimann, Altmarkt 6, für
Neustadt: bei Arthur Heimann, Gittergäßchen, am Albert-
theater, während der Ausstellung an der Tageskasse.

Hotel Österreichischer Hof
Dresden, Bahngasse Nr. 28.

Empfiehlt mein ganz neu restauriertes Hotel 2. Klasse mit
Restaurant. Ganz solide Preise. Gute Bedienung.
Abitungsvoll. Wilhelm Opitz.
Küche zur goldenen Weintraube.

Gardinen,

nur Weiße Ware: 10
Faden 4½ Uhr. — 1½ Meter
2 Uhr. — 1½ Meter 2½
Uhr. — in Stücken von
40 Faden. Weiße Gardinen,
Wohlfahrts-, Bett- und
Schlafdecken in selben
Verhältnissen.

Webergasse 1,
eine Treppe,
Ecke Seestrasse.

Große Auswahl von guten
gebrauchten

Pianinos

eine kleine Pariser Pianino,
sehr gut gebaut. Ich für
die Qualität des Kostenpreises
für 120 Uhr. ein Paar von
C. Beckstein, Pianoforte-
fabrik in Berlin, mit 130 Uhr.
Verlust, ein sehr gutes von
Beran in Berlin, ganz neu
verarbeitet, 7 Octav. mit Gehä-
cken für 120 Uhr. letzter
einige gute gebrauchte

**Pianinos und
Pianoforte**

für 35, 45, 55, 65, 75, 90,
100, 120, 145, 155 Uhr.
unter auch 2 freischaffende
neue, wirklich billig und
wertvoll, neue

Flügel und Pianinos

nur aus bestensmöglichen
Fabriken in größter Auswahl von
105 Uhr. in jeder beliebigen
Größe, unter bekannter Meile-
r und Garantie billig zu ver-
kaufen und zu verleihen.

H. Wolfframm,
Pianofortefabrikant,
8 Wilsdrufferstraße 8.

Weiße gute Pianos nehmen
ich sehr gern mit an.

Ein unter kleinen englischen

Flügel

neuesten System, mit Metall-
rahmen, praktisch den 245 Uhr., wie neu, sehr billig,
ein Preis, von 12. Steinweg
Nachfolger, ebenfalls billig,
mit Verlust, mehrere Flügel,
passend zur Tageszeit, für Ge-
hängewerte u. s. w. für 55,
145, 165, 200 Uhr.; ferner ei-
gentlich eine größere Sendung

Harmoniums

von Marion u. Hamlin in Boston,
bestimmt die besten, höchsten
und preiswürdigsten der Welt
so Menschen, zu verleihen
billigen Preisen zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Piano-Magazin,
8 Wilsdrufferstraße 8.

für Väter!

Weiße Väter aus Pfeifen,

wie ganz praktische Väter
werden billig um gegen Wa-
garantie getauscht bei

Carl Grimmer,

Dresden, Holzgasse Nr. 2.

Auch hierzu darf ich noch folche
sich Anzahl.

Gardinen,

74, 84, 104 und 124 breit, in
Woll-, Seiden-, Mau mit Tüll
und englisch Tüll, sind in ganz
einer Auswahl eingetroffen
und werden bei mir günstig, re-
icher Ware als Güte in folge großer
Vielzahl verkauft.

Spirituosen

voraussichtlich Qualität empfiehlt
im Gauen und Hinzelnen

B. Scholze,

16 Bautznerstraße 16.

Spirituosen-Fabrik.

Gaufwischen, Wiederberau-

fen u. Billigte Werte bei günsti-
gen Zahlungsbedingungen.

Neuheiten in Elsässer

waschechtem Madapolam, Piqué, Jacconet, Organdy und wolinen billigen Kleider-Stoffen,

M. Weinert,
Altmarkt 14. **Dresden.** Altmarkt 14.

Gehand der großen Brühgasse, mittlerer Laden.
Bitte genau auf die Firma zu achten.

Oscar Renner's Restaurant
grosse Brüderstrasse Nr. 13,
früher: **Theodor Fiebiger.**

Herrn veree mich ganz ergeben anzugeben, daß ich mit heute das Haus des Herrn
Theodor Fiebiger häufig übernommen habe, die darin befindliche Restauration in gleicher
Weise fortsetzen, hauptsächlich die auctoritatis gute Küche beibehalten und die Weine in vor-
züglichster Qualität vertrieben werde. Unser

Pilsner Bier,
aus dem bürgerl. Brauhaus in Pilsen „die Krone aller Biere“ und
Culmbacher Export-Bier

verzage noch
Münchner Pschorr-Bräu.

Es wird mein ehrliches Bestreben sein, daß meinem Vorgänger in so reichem Maße gewordene
Verehrung auch mir zu erwerben und halte dieses mein neues Unternehmen einer geneigten

Beschäftigung bestens empfohlen.

Dresden, den 1. Juni 1876.

Erachtungsvoll ergeben

Oscar Renner, früher Theodor Fiebiger,
grosse Brüdergasse 13.

Günther u. Tieste, Wilsdrufferstr. 18,

Sammet- u. Seldenbänder zu Fabrikpreisen.
In Crème: Tüll, Spitzen u. Shawls,

leichtere von 50 Pf. an,
Damen-Kragen u. Manchettes,
3 Paar Manchettes schon für 50 Pf.

Corsets von 70 Pf. an.
Strümpfe, Strumpflängen u. Socken
in allen Sorten.

Echt englische krumpfreie Unterzeuge
für Herren und Damen.
Unterjacken von 1 Mark 25 Pf. an.

Wird heute geschlossen!

Der Ausverkauf französischer **Glacé-Handschrühe**
unter dem Fabrikpreis wird heute geschlossen.

Victoriastraße 1, an der Waisenhausstraße.

Stadt verträglich: **Damenhandschuhe 2-Gländig, Marsalla 2-Stufig, von**
Mr. 1. 25 ab. **Herrenhandschuhe,** toppt günstig, von Mr. 2 ab.

Lyoner Seidenwaaren-Lager
en gros. Specialität. en detail.

Größte Auswahl. Garantie für gutes Zugen. Netze von 1 bis 12 Meter
25 Prozent billiger.

Wilhelm Nanitz, Altmarkt 25 part.

Gerichtlicher Ausverkauf
Wilsdrufferstrasse Nr. 47, 1. Etage,
Ecke der Schloßstraße.

Eier-Handlung
en gros u. en detail.
24 Zahngasse 24,
nächst der Quergasse,
von Josef Rehn.

Stets frische Ware zu
billigsten Preisen.

Fleischpreise!
Rindfleisch 55 u. 65 Pf., Jun-
ges Ländchenfleisch 65 u. 70
Pf., schmal frisches Kalbfleisch
50 Pf., Rindf. u. Rindf. 50 Pf.,
fettes Hammelfleisch 50 Pf., Rindf.
50 Pf., junge Rindf. Schweinefleisch 50 Pf., Rindf.
empfiehlt

R. Gäbler,
Ostraallee 17 b, Königgrätzer
Straße 79.

Eine Angelfalte
wird für 5 Uhr. zu kaufen ge-
funden. Uhr. unter F. E. in o
Gep. d. W. abzugeben.

1 Americain
steht billig zu verkaufen. W
mischt. 33.

